



„Wer will fleißige Handwerker seh'n?“

Landeshauptstadt investiert 19,5 Millionen Euro in Neubau Gymnasium Bürgerwiese



Auf der Baustelle an der Parkstraße 4 geht es zurzeit eifrig zu Sache. Nach und nach entstehen hier ein Schulgebäude und eine Drei-Feld-Sporthalle – das neue Gymnasium Bürgerwiese. Außerdem gestalten Fachleute die Sport- und Pausenfreifläche vollkommen neu und jugendgerecht. Bereits Anfang Mai soll der Rohbau für die Sporthalle fertiggestellt sein. Danach geht es mit dem Dachtragwerk und der Dachdeckung weiter. Ende Mai – so der Plan – soll das dritte Obergeschoss hergestellt sein. Anschließend montieren die Arbeiter die letzte Decke und beginnen mit den Dachabdichtungsarbeiten.

Das alles ist in so kurzer Zeit nur möglich, weil die Bauleute zurzeit in zwei Schichten arbeiten.

Der Winter war lang und kalt, nur so können sie den witterungsbedingten Verzug für den Bau kompensieren. Die Übergabe des Schulgebäudes ist zum Schuljahr 2014/15 geplant.

Das Projekt kostet insgesamt etwa 26,5 Millionen Euro. Aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden werden 19,5 Millionen Euro bereit gestellt. Der Freistaat Sachsen fördert den Bau mit sieben Millionen Euro.

Zurzeit lernen 439 Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Bürgerwiese. Per 8. März 2013 haben sich für das neue Schuljahr 2013/2014 bisher 158 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Mit dem Neubau des Gymnasiums Bürgerwiese und unter Einbeziehung

des Schulgebäudes Gret-Palucca-Straße 1 wird in der Innenstadt ein sechszügiger Gymnasialstandort entwickelt.

Seit nunmehr zwei Schuljahren nutzt das Gymnasium Bürgerwiese neben der ehemaligen Sportmittelschule auf der Gret-Palucca-Straße 1 auch das Schulgebäude auf der Cämerswalder Straße 41. Natürlich ist die Teilung nicht optimal, die Schulgemeinschaft hat aber eine gute Lösung gefunden. Die Schüler lernen an einzelnen Wochentagen jeweils nur an einem der beiden Standorte. Der Sport findet an beiden Standorten statt. Die Stadt unterstützt das, indem sie die zusätzlichen Fahrtkosten der Schüler anteilig erstattet.

Foto: Steffen Füssel

Bürgerversammlung



Die nächste Bürgerversammlung findet am Donnerstag, 25. April, 19 Uhr, im Lichthof des Rathauses Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, mit dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert statt.

Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept besteht die Möglichkeit für Fragen und eine Diskussionsrunde. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert steht gemeinsam mit dem Leiter des Umweltaamtes, Dr. Christian Kornhöfer, allen Interessierten zum Thema Rede und Antwort.

Die Dresdner Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Anregungen und Wünsche, Probleme, aber auch Kritik zu formulieren und in die Diskussion einzubringen. Die Versammlung setzt die Reihe, bei der ein Dresdner Bürgermeister mit den Bürgerinnen und Bürgern über ein Thema ins Gespräch kommt, fort.

Auf Initiative von Oberbürgermeisterin Helma Orosz gibt es diese regelmäßigen Bürgerversammlungen der Dresdner Bürgermeister zu verschiedenen Fachthemen.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Ausschüsse	12
Ortsbeiräte und	
Ortschaftsräte	12
Ausschreibung	
Stelle	13
Herstellung „Stadtführer	
für Körperbehinderte“	14
Bebauungsplan	
396 und 397 Elbeparkplatz	15
99.1 Dresden-Sporbitz,	16
Interkommunales Gewerbegebiet	
224.1 Dresden-Gompitz,	
Alte Gärtnereien	17
Bodensonderungsverfahren	
„Am Sportplatz“	
Gemarkung Wilschdorf	18



KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx

Dresdner Straße 1 • 01689 Weinböhla
Tel.: (035243) 32660 • Fax: (035243) 32661
E-Mail: info@kuechen-peter.de

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Zurzeit führen die Arbeiter die Elektroausstattung in den Hohlkästen der Brücke weiter. Außerdem gehen die Pflasterarbeiten für den Brückenschatten und den Wirtschaftsweg unterhalb der Brücke auf der Neustädter Seite weiter. Dazu wird der Elberadweg im Baufeld leicht verschwenkt. Im Schutzzelt bringen Fachleute die Bitumenschweißbahn für die Brückenabdichtung auf der Neustädter Vorlandbrücke auf. Danach setzen sie das Schutzzelt in den nächsten Abdichtungsbereich um.

Da der Wasserstand der Elbe gefallen ist, begannen die Arbeiten für die Kolkssicherung (Verhindern einer Unterspülung der Brücke mithilfe eines Betonkeils) der Brücke auf Altstädter Seite mit dem Rammen der Spundbohlen. Die Kabelzieharbeiten in den Kappen werden fortgesetzt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Elbhänge sind vorerst abgeschlossen.

Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhanges kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlösschenbrücke. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

81. Grundschule Dresden erhält Fördermittel für Sanierung

Freistaat unterstützt Vergrößerung mit 2,4 Millionen Euro



Die umfangreiche Sanierung und Vergrößerung der 81. Grundschule „Robert Weber“ in Dresden unterstützt der Freistaat Sachsen mit rund 2,4 Millionen Euro. Den Förderbescheid dazu überreichte Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff am 12. April an den Dresdner Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann. Mit den Landesmitteln kann die Stadt auch den Bau einer Einfeldsporthalle realisieren. Die Gesamtkosten der Bauvorhaben betragen rund 6,24 Millionen Euro.

Voraussichtlich 2014 soll die Frischekur für das denkmalgeschützte Grundschulgebäude abgeschlossen sein. Neben neuen, modernen Klassenräumen gibt es dann auch extra Fach- und Gruppenräume. Außerdem werden Brand-, Schall- und Wärmeschutzbestimmungen

Freude über die Mittel. Die kleinen Schülerinnen und Schüler freuen sich gemeinsam mit Marlies Gilbricht, Leiterin der 81. Grundschule „Robert Weber“ (Mitte), über die künftige finanzielle Unterstützung. Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff (rechts) überreicht einen entsprechenden Scheck an Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann (links).

Foto: Barbara Knifka

umgesetzt. Auch der Sportunterricht im ehemaligen alten Tanzsaal gehört dann mit der neu erbauten Sporthalle der Geschichte an. Aufgrund der bereits begonnenen Sanierungsarbeiten findet der Unterricht der 189 Schüler seit dem zweiten Schulhalbjahr 2012/2013 im ehemaligen Fritz-Löffler-Gymnasium auf der Bernhardstraße statt.



Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße

Noch bis zum 27. April führt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße durch. Dabei kommt es zu wechselseitigen Sperrungen beider Tunnelröhren. Die Südröhre (stadteinwärts) ist noch bis 21. April und die Nordröhre (stadtauswärts) vom 22. bis 27. April gesperrt. Während der Wartungsarbeiten führt der Verkehr in der jeweils freigegebenen Röhre in beiden Richtungen. In den Nachtstunden vom 19. April auf den 20. April testen Fachleute die Verkehrsprogramme, wobei es kurzzeitig zu weiteren Sperrungen kommen kann. Die Arbeiter prüfen die sicherheitstechnischen Anlagen sowie das Tunnelbauwerk und führen werden Reinigungsarbeiten durch.

Winterschäden auf Straßen werden repariert

Voraussichtlich bis zum 22. April beseitigt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden auf der Grillparzerstraße, zwischen Steinbacher und Cossebauder Straße, die Winterschäden auf der Fahrbahn.

Fachleute sanieren die geschädigten Abschnitte der Fahrbahndeckschicht und entfernen Schlaglöcher, insbesondere in den vier Bushaltestellenbereichen.

In der gesamten Bauzeit kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehr. Die Grillparzerstraße, zwischen Steinbacher und Cossebauder Straße, bleibt in Richtung Stadt gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet. Während der Bauzeit entfallen auf Teilabschnitten die Längsparkmöglichkeiten. Be- und Entladevorgänge von Fahrzeugen können in den Sperrabschnitten während der Bauzeit nicht immer gewährleistet werden. Abstimmungen können Anlieger jedoch vor Ort mit dem Bauunternehmen treffen. Der Fußgängerverkehr ist nicht eingeschränkt.

Die beiden stadteinwärts gelegenen Haltestellen auf der Grillparzerstraße sind innerhalb der Arbeiten verlegt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG informiert die Fahrgäste separat über die baubedingten Veränderungen.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Ossenberg AST GmbH beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf rund 58 500 Euro.

Neues Vergabesystem für Kita-Plätze ab 1. Juli

Drei Fragen an ... Sabine Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen



Die Landeshauptstadt Dresden führt zum 1. Juli ein neues Anmelde- und Vergabesystem für Plätze in Kindertageseinrichtungen ein. Was genau damit gemeint ist, erklärt in einem Interview die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Sabine Bibas (siehe Foto).

Was ist ab dem 1. Juli neu für die Eltern?

Ab diesem Zeitpunkt werden die Anmeldungen für alle Einrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft und in Kindertagespflege zentral über das neue Anmelde- und Vergabesystem erfasst und bearbeitet. Eltern können ihr Kind für fünf Wunschteinrichtungen unabhängig von deren Trägerschaft online über www.dresden.de/kita-anmeldung oder in der zentralen Beratungs- und

Vermittlungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, anmelden. **Was passiert mit den bisherigen Anmeldungen?**

Anmeldungen auf einen Kita-Platz, die neben einem Platz in einer Kindertageseinrichtung bei einem freien Träger, darüber hinaus auch beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden eingereicht wurden, bleiben bestehen und werden in das neue System übernommen.

Um dem ab 1. August geltenden Rechtsanspruch gerecht zu werden, ermittelt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen gegenwärtig den Bedarf an Plätzen, die bei freien Trägern beantragt und von diesen nicht gedeckt werden können. Aus diesem Grund wurden

alle Träger der freien Jugendhilfe, die in Dresden eine oder mehrere Kindertageseinrichtungen betreiben, gebeten, verbindlich zu prüfen, welche Anmeldungen mit Betreuungsbeginn bis zum 28. Februar 2014 realisiert werden können. Für alle darüber hinaus vorliegenden Anmeldungen hat der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen die Träger gebeten, bis zum 30. April ein Absageschreiben an die Eltern zu senden, damit für diese Familien die Möglichkeit besteht, sich über das neue Vermittlungssystem anzumelden. Die Eltern werden in dem Schreiben über die Verfahrensweise der Anmeldung informiert. Alle Eltern, die weiterhin Bedarf an einem Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung haben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Landeshauptstadt Dresden ab dem 1. Juli ein zentrales trägerübergreifendes Anmelde- und Vergabesystem (E-Kita System) einführt. Zusätzlich haben die Eltern die Möglichkeit, durch eine neue Anmeldung einen jetzt bereits bestehenden Antrag um Einrichtungen in freier Trägerschaft oder in Kindertagespflege zu ergänzen oder andere Prioritäten in ihren fünf Wunschteinrichtungen zu setzen.

Wohin können sich die Eltern wenden?

Bis zur Inbetriebnahme des neuen Online-Anmeldesystems am 1. Juli sind alle trägerübergreifenden Anträge auf einen Kitaplatz nur schriftlich mittels Anmeldebogen oder alternativ in der Beratungs- und Vermittlungsstelle möglich. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungs- und Vermittlungsstelle der Landeshauptstadt Dresden persönlich oder telefonisch unter (03 51) 4 88 50 44 zur Verfügung.

Foto: Sylke Franke

„Cities for you, Cities for Europe“

Wie kann das Vertrauen zwischen Bürgern und Politik auf lokaler und europäischer Ebene gestärkt werden? Wie können Interesse und Engagement für Europa bei den Bürgern gefördert werden? Mit diesen Fragen – mit dem besonderen Augenmerk auf dem Thema Jugendpartizipation – beschäftigt sich die Dresdner Tagung im Rahmen des EU-Projektes „Cities for you, Cities for Europe“. Etwa 40 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verwaltungen aus acht europäischen Städten treffen sich vom 18. bis 21. April 2013 in der sächsischen Landeshauptstadt, um Erfahrungen auszutauschen und Projektideen zu entwickeln.



Das EU-Projekt „Cities for you, Cities for Europe“ wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ finanziert. Unter Federführung von Dresdens Partnerstadt Straßburg sind außer Dresden noch die Städte Trikala (Griechenland), Graz (Österreich), Kaunas (Litauen), Stara Zagora (Bulgarien), Iasi und Arad (Rumänien) beteiligt.

Das Projekt startete im September 2012 und hat eine Laufzeit von 24 Monaten. In diesem Zeitraum ist nach dem Treffen in Dresden noch ein Treffen in Straßburg und in Trikala geplant, bevor dann im Juli 2014 bei der Abschlusskonferenz in Straßburg die Ergebnisse zusammengetragen werden. Ziel ist es, möglichst vielfältige Projekte zu entwickeln, in denen die Teilhabe junger Menschen an Politik verstärkt werden kann – auf lokaler ebenso wie auf europäischer Ebene.

Bei der Tagung in Dresden werden die Projektpartner vor allem über Inhalte und Formate von Veranstaltungen während der Europawoche und der europäischen Woche der lokalen Demokratie diskutieren.

Aus Dresden sind der Politische Jugendring e. V., die Jugendinitiative Demokratie e. V., der Stadtschülerrat und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung Partner im Projekt, das von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin koordiniert wird.

Über 5100 Studenten erhielten Umzugsbeihilfe

Von Anfang Januar bis Ende März dieses Jahres zahlte Dresden nun schon im 13. Jahrgang eine Umzugsbeihilfe an Studenten. Die Beihilfe in Höhe von 150 Euro erhielten 5106 Personen und damit 35 mehr als im Vorjahr. Die Stadt gab dafür in diesem Jahr 765 900 Euro aus. Anspruchsberechtigt war, wer bereits im Vorjahr wegen des Studiums seinen Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatte. Die Regelung gilt

für Studenten von acht Dresdner Bildungseinrichtungen, so von der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Palucca-Schule Dresden – Hochschule für Tanz, der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH) und erstmals

auch von der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden. Die Studenten bekommen die Umzugsbeihilfe für die Dauer ihres Studiums einmal. Insgesamt erhielten inzwischen über 50 000 Studenten die finanzielle Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Das Anmeldeverhalten wurde durch die Umzugsbeihilfe in Dresden langfristig stimuliert. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dresden.de/wegweiser.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ am 25. April

Margarete Waase, Leuben

zum 90. Geburtstag

■ am 19. April

Hildegard Großer, Prohlis

■ am 20. April

Gerhard Franke, Pieschen

■ am 21. April

Rosa Lange, Neustadt

Ingeborg Niemann, Pieschen

■ am 22. April

Schama Kleinmann, Altstadt

Gertraude Zimmer, Leuben

■ am 23. April

Horst Müller, Leuben

Erika Grohmann, Plauen

■ am 24. April

Johanna Küster, Plauen

Helmut Zimmermann, Plauen

■ am 25. April

Gertraude Garbe, Blasewitz

Emma Pietzsch, Blasewitz

Karl Kulke, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 25. April

Werner und Adeline Handke, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag

■ am 24. April

Karl und Gertraude Hahn, Leuben
Helmut und Elisabeth Hülse, Blasewitz



GESUNDHEIT

Im Kampf gegen Drogen und für die Jugend

Die Jugend- und Drogenberatung und die Abteilung Gesundheitsförderung vom Gesundheitsamt sowie die Sucht- und WHO-Beauftragte der Landeshauptstadt Dresden laden am Mittwoch, 24. April, in die neuen Räume auf der Richard-Wagner-Straße 17, ein. Alle Interessenten können an diesem Tag in der Zeit von 11 bis 18 Uhr die Beratungsräume besichtigen, sich über die Arbeit der Jugend- und Drogenberatung informieren und Impulsreferate besuchen.

Weitere und ausführlichere Informationen zur Jugend- und Drogenberatung gibt es im Internet unter www.dresden.de/drogenberatung oder telefonisch unter (03 51) 4 88 53 71 und per E-Mail an drogenberatung@dresden.de.



SOZIALES

Wie arbeitet ein Kindergärtner?

Schnupperstunde mit Sozialbürgermeister beim Boys' Day



Am Donnerstag, 25. April, findet traditionell der Girls' und der Boys' Day in Dresden statt. In diesem Jahr übernahm die Sächsische Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, die Schirmherrschaft. Bisher laden über 120 Veranstaltungen am Aktionstag interessierte Mädchen und Jungen ein, um Geschlechter untypische Berufe zu erkunden. So absolvieren Mädchen Tagespraktika in Berufen des technischen, naturwissenschaftlichen, handwerklichen oder IT-Bereiches oder lernen erfolgreiche Frauen in Führungspositionen kennen. Jungen erleben einen Tag in sozialen, pflegerischen oder erzieherischen Bereichen und trainieren dabei ihre Sozialkompetenz.

Auch der Dresdner Sozialbürgermeister Martin Seidel kommt an diesem Tag mit interessierten Jungen ins Gespräch und bietet

ihnen Einblicke in Berufe des Sozialwesens. In diesem Jahr geht er dabei besonders auf das Berufsbild des Erziehers ein – mit einer Schnupperstunde in einer städtischen Kita.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag ist die begleitende Rahmenveranstaltung „Du kannst mehr!“ in der JohannStadthalle Dresden, Holbeinstraße 68. Hier erwarten Mädchen und Jungen gleichermaßen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr eine Berufsorientierungsmesse, eine Bühnenshow und zahlreiche Workshops. Der Eintritt ist frei und jederzeit möglich.

Sowohl für das Treffen mit dem Sozialbürgermeister Martin Seidel als auch für fast alle Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich. Den Link zur Anmeldung und zu ausführlichen Informationen finden Mädchen und Jungen unter www.dresden.de/girls-boys-day.



Besser mit der Zeit arbeiten

Ihr zuverlässiger Personaldienstleister in Dresden.
Kaufmännisches und gewerbliches Personal für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Poststraße. 37 · 01159 Dresden
Tel.: 0351/314 0630
www.kurt-zeitarbeit.de

Friedhof-Spaziergang zum Tag des Baumes

Zum „Tag des Baumes“ am 21. April lädt das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen ab 10.30 Uhr zu einem botanischen Spaziergang über den Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, ein. Der nach Plänen von Stadtbaurat Hans Erlwein zwischen 1934 und 1936 angelegte Heidefriedhof ist ein Waldfriedhof, der sich harmonisch in das Landschaftsschutzgebiet der Dresdner „Jungen Heide“ einfügt. Die Führung mit Rolf Brinkel vom Ingenieurbüro für Gartenbau beginnt am Haupteingang des Heidefriedhofs und ist kostenfrei.

Ebenfalls am 21. April öffnet der Städtische Bestattungsdienst von 10 bis 15 Uhr seine Räume auf der Löbtauer Straße 70. Die Besucher können dort den Ausstellungsraum, den Verabschiedungs- und Feierraum sowie den Umbett- und Kühlraum besichtigen. Außerdem gibt es zu folgenden Themen Information und Beratung: Bestattungsvorsorge, Patientenverfügung, Nachlassregelung, Bestattungsrecht und -arten, Ausgestaltungen und Durchführen von Trauerfeiern, Ausbildung zur Bestattungsfachkraft.

Nächster Dresdner Pflegestammtisch

Am Mittwoch, 24. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr, findet der 16. Pflegestammtisch im Hotel Elbflorenz im World-Trade-Center, Rosenstraße 36, Saal Galilei im 1. Obergeschoss, statt. Der Eintritt zum Saal ist barrierefrei zugänglich.

Wohnen im Alter ist das Hauptthema dieses Pflegestammtisches. Außerdem gibt es einen kurzen Überblick zum PflegeNeuaustrichtungsgesetz (PNG). Fragen sind am Stammtisch willkommen. Individuelle Beratungsgespräche im Nachgang des Pflegestammtisches sind möglich. Dafür sind Pflegeberaterinnen- und -berater der Pflegekassen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Sozialamtes und freier Träger vor Ort.

Die Teilnahme am Pflegestammtisch ist kostenfrei. Getränke und Kuchen stehen für einen geringen Obolus bereit.

Wer Angehörige in einem Nebenraum des Veranstaltungssaales betreuen lassen möchte, kann sich bis zum 22. April per E-Mail unter Sozialplanung@Dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 48 71 anmelden.

Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENUMMER

Musikfestspiele ganz im Zeichen des Empire

Jetzt Karten sichern für Renaissance, Barock und Spätromantik

Leuchtend Rot steht sie da, umgeben vom Meer: Die typisch britische Telefonzelle vom Typ K 6. Auf mehr als 250 City-Light-Plakatstellen der Landeshauptstadt kündigt sie die 36. Dresdner Musikfestspiele vom 11. Mai bis 2. Juni an, die in diesem Jahr unter dem Motto „Empire“ stehen.

Die Spurensuche der Saison 2013 führt nach Großbritannien und in seine Kulturmetropole London. Eine außergewöhnlich dichte Musikregion, in der sich die stolze und gewichtige Tradition mit einem pulsierenden, innovativen kulturellen Leben verbindet. Die »Sounds of the Empire« spannen einen Bogen von englischen Chorwerken der Renaissance und Barockmusik von Henry Purcell über die Spätromantik mit Edward Elgars selten zu hörendem Hauptwerk »The Dream of Gerontius« mit dem Dresdner Kreuzchor und René Pape weiter zu Werken von Benjamin Britten und humorvollen Arrangements des Ukulele Orchestra of Great Britain. Die Reihe präsentiert berühmte Orchester Englands wie die Academy of St Martin in the Fields mit ihrem neuen künstlerischen Leiter Joshua Bell, das Philharmonia Orchestra London und Esa-Pekka Salonen oder das City of Birmingham Symphony Orchestra und Andris Nelsons.

Interessierte können Ihre Karten unter Telefon (03 51) 65 60

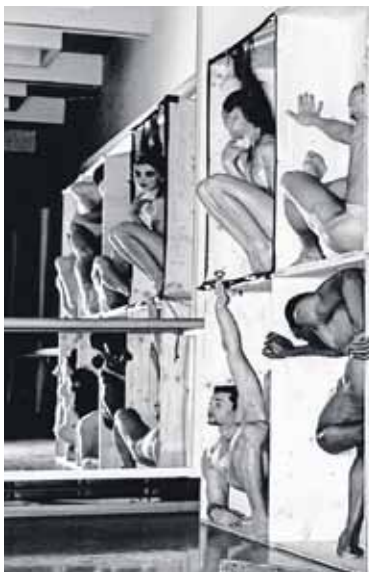
67 00 bestellen. Und wer weiß, vielleicht klingt es dann ja auch

in der roten Telefonzelle des Plakatmotivs.



Raphaël Coumes-Marquet Tanz(t) à la carte

Vom Semperoper Ballett ins Festspielhaus Hellerau



„Tanz à la carte“. Tanzen zum Mitgestalten und Wählen, wie in einem guten Dresdner Restaurant. Foto: Ian Walden

Raphaël Coumes-Marquet, Erster Solist beim Semperoper Ballett und vielen aus dem Nussknacker, Schwanensee oder Giselle bekannt, hat sich Tanz à la carte ausgedacht und leitet dieses Menü an Möglichkeiten von Bewegung am 19. und 20. April, jeweils 21.30 Uhr im Festspielhaus Hellerau, Nancy-Spero-Saal, Karl-Liebknecht-Straße 56. Der Eintritt kostet sechs Euro.

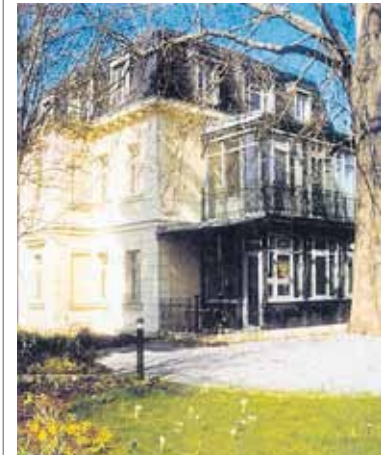
Unter der Anleitung des Choreografen und moderiert von der Schauspielerin Julie Stearns haben die Zuschauer die Möglichkeit, ein Duett für

zwei Tänzer aus dem Ensemble des Semperoper Balletts zu kreieren. Basierend auf Improvisationstechniken kann das Publikum die Richtung des Abends mitbestimmen und so Teil eines künstlerischen Prozesses sein. Kommen Sie, wählen Sie aus dem Menü und genießen Sie dieses einmalige Erlebnis!

Weitere Informationen zum Programm im Festspielhaus Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden bieten die Internetseite www.hellerau.org und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Festspielhauses am Telefon unter (03 51) 26 46 20.

www.hellerau.org

Buchpremiere in der Villa Augustin



Literaturhaus Villa Augustin. Hier stellen die Autoren „Am Grünen Zipfel und Auf dem Sand“ vor.

Foto: Literaturhaus Villa Augustin

„Am Grünen Zipfel und Auf dem Sand – Hellerau literarisch“ so lautet der Buchtitel von Norbert Weiß und Jens Wonneberger. Sie stellen am Donnerstag, 25. April, 19 Uhr, im Literaturhaus Villa Augustin, Antonstraße 1, ihr neues Buch vor. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet vier Euro und ermäßigt 2,50 Euro.

Weitere Informationen gibt es nachzulesen unter www.literaturhaus-dresden.de oder per Telefon (03 51) 8 04 50 87.

tjg. schauspiel-Premiere „35 Kilo Hoffnung“

Am Sonnabend, 20. April, findet 16 Uhr die Premiere des Stückes „35 Kilo Hoffnung“ im tjg.theater junge generation statt.

David, 13 Jahre alt, ist ein Schulversager. Nicht, weil er faul wäre. Sein Kopf schafft es einfach nicht, sich zu konzentrieren. Dafür hat er geschickte Hände und träumt von Erfindungen. Aber wer braucht die? Seine Eltern sind ratlos. Allein sein Großvater Léon erkennt sein praktisches Talent und ermutigt den Jungen, nach einem eigenen Weg zu suchen. Tatsächlich findet David eine Lösung der aussichtslosen Situation.

Doch als alles sich scheinbar zum Guten wendet, erkrankt der Großvater schwer. Die französische Autorin Anna Gavalda greift ein sensibles Thema auf und erzählt warmherzig und mit Humor die Geschichte vom Selbstständigwerden und einer großen Freundschaft zwischen den Generationen.

Mauer an der Wachwitzer Bergstraße wird erneuert

Ab Montag, 22. April, bleibt die Wachwitzer Bergstraße wegen Straßen- und Stützwandbauarbeiten voll gesperrt. Den Anliegern wird die Zufahrt weiterhin gewährt. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich 20. Dezember.

Die Fachleute nehmen den Abbruch der talseitigen Stützwand auf einer Länge von etwa 132 Metern und einer hangseitigen Stützwand auf einer Länge von etwa 27 Metern vor. Anschließend bauen sie die Stützmauern neu als Stahlbetonwände mit Sandsteinverblendung und standsicherer Verankerung. Auch die Treppenanlage zum Barfußweg bauen sie um.

Die Wachwitzer Bergstraße bauen Fachleute auf einer Länge von etwa 135 Metern grundhaft aus. Der Neubau der talseitigen Stützmauer erlaubt eine Verbreiterung der Verkehrsfläche für die Anlage eines Gehweges. Zukünftig sollen die Fahrbahn mit einer Breite von 4,75 Metern neu angelegt und talseitig ein Gehweg mit einer Breite von 1,25 Metern angebaut werden. Im Bereich der Einmündung des Barfußweges und der Garagenausfahrt Haus-Nr. 22 entsteht auf 15 Metern Länge eine Engstelle mit einer Fahrbahnbreite von 2,85 Metern und einer Gehbahnbreite von einem Meter. Diese resultiert aus den lage- und höhenmäßigen Zwangspunkten auf der Bergseite und der Notwendigkeit, talseitig innerhalb der städtischen Flurstücksgrenzen bauen zu müssen.

Aus dem Denkmalschutz resultieren die herzustellende Sandsteinverkleidung der Stützmauern, die Gestaltung und Farbgebung von Geländen und Beleuchtungsmasten sowie die Gehbahnbefestigung mit Pflaster.

Die vorhandenen Leitungen der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, der Telekom, der Kabel Deutschland und der Stadtentwässerung Dresden GmbH müssen zwischenzeitlich umverlegt und gesichert werden. Die Versorgungsunternehmen bauen im Straßenkörper den gesamten Leitungsbestand neu. Zusätzlich stellen Bauarbeiter Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle neu her. Diese Kanäle sind für die Anbindung des Hanggebietes oberhalb der Wachwitzer Bergstraße erforderlich.

Die Arbeiten übernimmt die Firma Bauunternehmung Hartmann Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH. Die Kosten belaufen sich auf 983 126 Euro brutto.

Neues Licht für unsere Straßen

Straßen- und Tiefbauamt lässt Straßenbeleuchtung erneuern

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt im II. und III. Quartal an nachfolgend genannten Straßen die Beleuchtung erneuern. Dabei ersetzen der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste und die beauftragten Firmen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechende Altanlagen durch neue, erdverkabelte Beleuchtungsanlagen. Sie tauschen auch verschlissene Masten gegen neue. Bei allen Bauvorhaben kommt es nur zu geringen Verkehrseinschränkungen, wobei die Baubetriebe die betroffenen Einwohner und Gewerbetreibenden rechtzeitig informieren. Der Durchgangsverkehr ist jederzeit gewährleistet.

Mit den Schachtarbeiten und dem Aufstellen der neuen Masten hat der Regiebetrieb die Firmen SST Sächsische Straßen- und Tiefbau GmbH, die KSG Bau GmbH, das Baugeschäft Kaubisch und die Teletec beauftragt. Die Elektromontage, zu der unter anderem Kabelarbeiten, das Einrichten der Schaltschränke sowie das Aufsetzen und Montieren der Leuchten gehören, übernehmen die Mitarbeiter des Regiebetriebes. An folgenden Anlagen finden Arbeiten statt:

■ Dresden-Mitte

■ Ferdinandplatz vor Haus Nr. 1 und 2, Ferdinandstraße vor Haus Nr. 18–22a und St. Petersburger Straße Wohnweg vor Haus Nr. 12a–14: Die Arbeiter errichten 32 Stahlmasten, deren Lampen aus rund 4,5 Meter Höhe (Lichtpunkthöhe) strahlen. Das vorhandene Erdkabel bleibt erhalten, daher kommt es nur zu punktuellen Aufgrabungen. 28 alte Beleuchtungsmasten sind zu demontieren. Die Kosten belaufen sich auf rund 70 000 Euro.

■ Annenstraße zwischen Am See und Marienstraße: Es ist vorgesehen, drei Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von zehn Metern aufzustellen sowie etwa 85 Meter Kabel neu zu verlegen. Ein Betonmast und zwei Stahlmasten sind zu demontieren. Rund 18 000 Euro sind für die Arbeiten veranschlagt.

■ Mathildenstraße, Seidnitzer Straße und öffentlicher Verbindungsweg zwischen Mathildenstraße und Zirkusstraße: 26 Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von fünf Metern ersetzen die bisherigen 30 alten Betonmasten. Das vorhandene Erdkabel wird weiterverwendet, daher kommt es nur zu punktuellen Aufgrabungen. Die Kosten belaufen sich auf rund 54 000 Euro.

■ Ehrlichstraße: Der Regiebetrieb lässt insgesamt neun Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von fünf Metern errichten und fünf alte Beleuchtungsmasten abbauen. Da das vorhandene Erdkabel weiter in Betrieb bleibt, kommt es nur zu punktuellen Aufgrabungen. Die Kosten belaufen sich auf 14 700 Euro.

■ Dresden-Klotzsche

■ Florianstraße: Es ist vorgesehen, drei Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern zu errichten sowie etwa 120 Meter Kabel neu zu verlegen. Fünf Freileitungsmasten weichen. Die Maßnahme kostet rund 9800 Euro.

■ Quosdorfstraße/Hauerstraße: Sieben Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern ersetzen die bisherigen acht Freileitungsmasten. Etwa 210 Meter Kabel sind neu zu verlegen. Die Arbeiten schlagen mit rund 14 600 Euro zu Buche.

■ Dresden-Kleinzschachwitz

■ Goetzplatz, Hosterwitzer Straße zwischen Kurhausstraße und Goetzplatz, Storchenneststraße zwischen Hartungstraße und Goetzplatz, Kurhausstraße zwischen Altkleinzschachwitz und Zschieener Straße sowie Kyawstraße zwischen Altkleinzschachwitz und Zschieener Straße: Es ist vorgesehen, 30 historische, elektrifizierte Kandelaber zu errichten sowie etwa 930 Meter Kabel zu verlegen. Im Rahmen des Auftrages demontieren die Bauleute 13 Gaskandelaber. Die Kosten betragen rund 90 500 Euro.

■ Dresden-Rochwitz

■ Karpatenstraße zwischen Altrochwitz und Beskidenstraße: Nach Abschluss der Arbeiten beleuchten Lampen auf acht Stahlmasten aus rund 3,5 Meter Höhe die Straße. Die sieben bisherigen Freileitungsmasten weichen. Etwa 230 Meter Kabel verlegt der Regiebetrieb, um die Anlage wieder auf die Höhe der Zeit zu bringen. Rund 20 000 Euro sind für diese Erneuerungen eingeplant.

■ Dresden-Loschwitz

■ Calberlastraße Kreuzung Pillnitzer Landstraße: Zwei Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern und ein Stahlmast mit einer Lichtpunkthöhe von vier Metern beleuchten künftig statt der drei bisherigen Freileitungsmasten die Straße. 120 Meter Kabel kommen neu in den Boden. Die Kosten belaufen sich auf 9500 Euro.

Löbtauer Brücke wird instand gesetzt

Bis voraussichtlich 31. Mai setzen Fachleute die Löbtauer Brücke, zwischen Emerich-Ambros-Ufer und Nossener Brücke, instand. Sie führen Reinigungsarbeiten durch und bauen auf einem Pfeiler einen Vogeleinflugschutz ein. Außerdem führen sie Arbeiten an den Schachtabdeckungen sowie an den Straßen- und Brückenabläufen im Rampen- und Brückenbereich durch. Für die Arbeiten wird jeweils eine Richtungsfahrspur gesperrt, auf der anderen wird der Verkehr an der Baustelle vorbei geführt.

Konkret stehen folgende Arbeiten auf dem Plan:

■ Straßenaufbrucharbeiten und Ausbau von Asphaltbefestigungen
■ Austausch von 18 vorhandenen Schachtabdeckungen gegen einwalzbare Schachtabdeckungen
■ Wechsel der Schachthälse entsprechend des aufgefundenen Bestandes

■ Richten der Aufsätze der Straßenentwässerung

■ Erdarbeiten im Rampenbereich

■ Reparaturen der Dichtungsanschlüsse der Brückenentwässerung

■ Straßenbauarbeiten für den Einbau des Fahrbahnbelags

Die Arbeiten führt die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH aus Schwarzheide aus. Die Kosten belaufen sich auf 54 364 Euro brutto.

Vermessungsarbeiten am Prießnitz-Unterlauf

Noch bis Mitte Mai wird der Prießnitz-Unterlauf in der Dresdner Neustadt zwischen Bischofsweg und Elbmündung vermessen. Die Arbeiten dienen der Erfassung der aktuellen Geländebeschaffenheit der Prießnitz und ihrer beidseitigen Uferzonen.

Das Städtische Vermessungsamt führt die Arbeiten selbst durch und bittet um Verständnis, dass die am Prießnitzufer angrenzenden, meist privaten Grundstücke teilweise betreten werden müssen.

Da weitgehende Uferabschnitte der unteren Prießnitz angegriffen sind, wird das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden anschließend Gewässerinstandsetzungs- und Sicherungsmaßnahmen planen und durchführen, um die benachbarten Flurstücke, Nutzer und Anwohner dauerhaft vor Schäden durch das Gewässer zu bewahren.

Marie-Curie-Gymnasium wird 2014 fertig sein

22 Millionen Euro Investition für Schulsanierung, modernen Anbau und neue Turnhalle



Auf der Baustelle. Betonbauer Frank Lehmann arbeitet mit seinen Kollegen daran, dass das neue Marie-Curie-Gymnasium im Sommer 2014 an die Schülerinnen und Schüler übergeben werden kann.

Foto: Steffen Füssel

des Hallenkörpers sind betoniert. Am Rohbau der Sporthalle wird voraussichtlich noch bis Juni 2013 gearbeitet. Dann beginnen auch hier die Fassadenmontage und die Dachabdichtung. Parallel dazu startet der Innenausbau. Die neue Schule sollte den Schülerinnen und Schülern eigentlich im Frühjahr 2014 übergeben werden. Der lange Winter, schwierige Bodenverhältnisse und ein Bombenfund haben den Bauablauf so verzögert, dass die Fachleute erst im Sommer 2014 mit der Fertigstellung rechnen. Die Freiflächen um Schule und Turnhalle laden dann mit viel Grün und Sitzmöglichkeiten ein. Auch der moderne Speiseraum sorgt für eine angenehme Pausenatmosphäre. Das gesamte Schulareal wird barrierefrei erschlossen sein.

Das Marie-Curie-Gymnasium ist eine UNESCO-Projektschule mit naturwissenschaftlichem, künstlerischem und gesellschaftswissenschaftlichem Profil. Im Schuljahr 2012/2013 lernen insgesamt 762 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen. Der Auslagerungsstandort Leutewitzer Ring 141 steht noch bis zu den Sommerferien 2014 für das Marie-Curie-Gymnasium zur Verfügung.

Das alte Schulgebäude entstand in den Jahren 1959 bis 1960 und gehört zu den markantesten Schulgebäuden der DDR-Zeit. Neben moderner Informationstechnik und interaktiven Tafeln bieten zukünftig u. a. auch Sprachlabor/Mediathek, Fotolabor, Fachkabinette, Kursräume, Schulbücherei und eine gut ausgerüstete Sporthalle optimale Bedingungen für Schüler und Lehrer. Für die Ganztagsbetreuung werden drei Räume entsprechend ausgestattet. Einer für die individuelle Förderung – ähnlich wie ein Klassenraum, aber mit variabler Möblierung und Whiteboard. Der nächste bietet als Theaterprobenraum eine Bühne mit Vorhang und Bestuhlung für Aufführungen. Richtig Aktion wird es auch im Bandprobenraum geben, schallschutztechnisch aufgewertet, mit zusätzlichen El-Anschlüssen.

Seit Februar 2013 sanieren Bau- und Fachleute an der Zirkusstraße 7 das alte Gebäude des Marie-Curie-Gymnasiums und erweitern dieses mit einem modernen Neubau. Außerdem entstehen am Standort eine neue Dreifeldsporthalle sowie großzügige Frei- und Sportfreiflächen. Insgesamt werden etwa 22 Millionen Euro investiert. Der Freistaat fördert das Projekt mit 10,83 Millionen Euro.

In der alten Schule führten die

Arbeiter Abrissarbeiten durch. Nun erneuern sie die Kellerfußböden und sämtliche Installationen der Haus- und Elektrotechnik. Außerdem sanieren sie das Dach des Altbaus denkmalgerecht und verputzen das Gebäude neu. Der Rohbau des Neubaus soll bereits Mitte Mai fertig sein. Dann beginnen die Fassadenarbeiten, die Dachabdichtung und der Innenausbau. Die ersten Wände der Sporthalle und auch die Einzelfundamente



Bäume für Dresden und den Planeten

Am Donnerstag, 25. April, pflanzen Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen des Gymnasiums Bürgerwiese 40 Wildapfelbäume. Die etwa 1,50 Meter großen Bäume kommen im Rahmen der Aktion „Plant-For-The-Planet“ in die Erde und ergänzen in Dresden-Papritz Fehlstellen eines jungen Waldes. Der Wildapfel ist Baum des Jahres 2013. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, freut sich, dass die Schüler beim Pflanzen dabei sind: „Die Pflanzaktion liefert einen Mosaikstein für eine gesunde Umwelt und eine gute Erholung im Dresdner Stadtgebiet. Zugleich ist dieses tolle Engagement des Gymnasiums Bürgerwiese ein guter Beitrag zum Europawettbewerb „Entente Florale“, an dem die Stadt Dresden in diesem Jahr nach dem Sieg im Bundeswettbewerb 2012 teilnimmt.“

Die Wildapfelbäume spendet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald als Partner zur Erhaltung und Mehrung des Dresdner Stadtgrüns. Die Untere Forstbehörde lässt die Plätze für die Pflanzung vorbereiten und wird die Schüler vor Ort genau in die Pflanzarbeiten einweisen. „Plant for the Planet“ ist eine seit 2007 ins Leben gerufene Initiative für Kinder zur Begrünung unseres Planeten. Die Initiative tritt für Klimagerechtigkeit ein und sensibilisiert Kinder mit Informationen und Pflanzaktionen für dieses Thema.

Edelstahlverarbeitung

Metallbau & Kunsthandwerk Roland Hesse

- Geländer & Handläufe
- Zäune
- Kleinmöbel
- Blechbearbeitung
- Rohrbiege- und Schweißarbeiten
- Sonderanfertigungen

Löbtauer Straße 80 • 01159 Dresden
Tel. 0351 4213160 • Fax 0351 4218885
E-Mail: Hesse-edelstahl@t-online.de
www.edelstahl-und-design.de

Erich Kästner Rallye startet am 11. Juli

Am 11. Juli heißt es wieder „Parole Emil!“, wenn die Schüler der wohl bekanntesten Figur Kästners helfen, genau wie im Roman „Emil und die Detektive“, das ihm gestohlene Geld wiederzubekommen und den Dieb zu stellen. An 32 liebevoll gestalteten Spielstationen erleben die Kinder lebendige Literatur und Stadtgeschichte(n), müssen knifflige Aufgaben lösen und Teamgeist beweisen. Damit dies alles zu einem unvergesslichen Ereignis wird, ist neben 18 Schauspielern und zahlreichen Helfern und Betreuern auch die Kinderstraßenbahn Lottchen am Start. Viele Dresdner Museen, Theater, Hotels, Gastronomen und Einzelhändler stellen dabei ihre Häuser und Einrichtungen als Spielorte zu Verfügung. Und wie Emil zu Beginn des Romans am Bahnhof Dresden-Neustadt losfährt, so startet die Erich Kästner Rallye ebenso dort.

Bis jetzt sind bereits etwa 360 Plätze gebucht – da heißt es für alle 3. Klassen, die gern in diesem Jahr teilnehmen möchten, schnell anmelden. Dies ist per E-Mail unter rallye@erich-kaestner-museum oder telefonisch unter (03 51) 8 04 50 86 möglich.

Die Erich Kästner Rallye wird unterstützt von der Stiftung Jugend und Sport der Ostsächsischen Sparkasse, dem Bahnhof Dresden-Neustadt, der Landeshauptstadt Dresden, dem Sophienkeller und der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ).

„Vaterland! dir wolln wir sterben“

Am Mittwoch, 24. April, 18 Uhr, hält Dr. Erhard Jöst einen Vortrag zur Wirkungsgeschichte von Theodor Körner, Dichter, Freiheitskämpfer, Patriot und Idol. Die Veranstaltung findet im Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, statt. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Am 26. August 1813 fiel Theodor Körner im Alter von 21 Jahren in der Nähe von Gadebusch in Mecklenburg als Lützower Jäger im Kampf gegen Frankreich. Der in Dresden geborene Dichter wurde durch diesen „Heldentod“ zum Idol und Vorbild für die Jugend stilisiert. Anlässlich von Körners zweihundertstem Todestag beschreibt der Vortrag seine imposante Wirkungsgeschichte und erläutert deren Ursachen.

2. Lange Nacht der Industrie

Jetzt dafür anmelden und Plätze sichern

Am 2. Juli gewähren 18 Unternehmen aus Dresden und dem Umland exklusive Blicke hinter die Kulissen. Insgesamt stehen neun Touren zur Auswahl. Auf diesen können interessierte Sachsen, wechselwillige Arbeitnehmer, Studenten oder potenzielle Azubis Bekanntschaft mit der regionalen Industrie schließen. Unter www.langenachtderindustrie.de sind ab sofort Online-Anmeldungen dafür möglich.

„In jeweils 100-minütigen Führungen erleben die Teilnehmer der 2. Langen Nacht der Industrie an diesem Abend je zwei Unternehmen live“, sagt Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert erfreut und hofft auf eine rege Teilnahme. „Es präsentieren sich moderne Produktionsbetriebe, die gleichzeitig attraktive Arbeitgeber sind. Dabeisein lohnt sich auf jeden Fall“, ist sich der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK), Dr. Günter Brunsch, sicher. Aus Personal- und Produktionsabteilungen stehen ebenso wie aus den Chefetagen Gesprächspartner bereit und rücken ihre Produkte, Innovationen, Prozesse, aber auch ihre Unternehmenskultur in den Fokus.

Die Lange Nacht der Industrie ist ein bundesweit einzigartiges Veranstaltungskonzept, in dessen Rahmen Unternehmen potenziellen Mitarbeitern, Schülern, Studierenden und anderen Interessierten einen Blick hinter ihre Werkstore gewähren. In Führungen erhalten die Besucher Einblicke in Arbeitsprozesse, sie können Fragen stellen und sich ein persönliches Bild vom Betrieb als möglichen zukünftigen Arbeitgeber machen. Träger des Projekts sind die IHK Dresden und die Landeshauptstadt Dresden, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Dresdner Neuesten Nachrichten (DNN) unterstützen die Veranstaltung. Es ist gemeinsames Ziel der Partner, die Wirtschaftskraft der Industrie erlebbar zu machen, und gleichzeitig zu zeigen, wie viel Karriere-, Forschungs- und Entwicklungspotenzial sie für Schüler, Studenten und Arbeitnehmer bietet.

Interessenten können sich ab sofort um einen der begehrten Plätze unter www.langenachtderindustrie.de bewerben. Dabei

dürfen sie bis zu drei Wunschtouren mit jeweils zwei Unternehmen auswählen. Am Abend der Veranstaltung können dann von 17 bis 22.30 Uhr in einer Tour nacheinander beide Unternehmen besichtigt werden. Das Mindestalter beträgt tourenspezifisch 14 bzw. 16 Jahre, die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung sichert nicht automatisch eine Teilnahme zu, da die Platzzahl begrenzt ist. Alle ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber erhalten rechtzeitig eine Bestätigung übermittelt.

■ Der Ablauf

- 17 Uhr Kick-Off-Veranstaltung auf dem Theaterplatz
- 17.30 Uhr Start der Busse
- 18 Uhr Besuch 1. Unternehmen
- 19.45 Uhr Zwischentransfer
- 20.15 Uhr Besuch 2. Unternehmen
- 22 Uhr Rückfahrt
- 22.30 Uhr Ankunft auf dem Theaterplatz

■ Die Touren

- (1) Edelstahlwerke Schmees GmbH (Pirna) & VEM Sachsenwerk GmbH
- (2) PRINOVIS Ltd. & Co. KG & Dresdner Lackfabrik NOVATIC GmbH & Co. KG
- (3) aquatherm GmbH (Radeberg) & VON ARDENNE Anlagentechnik GmbH
- (4) GFC AntriebsSysteme GmbH (Coswig) & Howden Turbowerke GmbH (Coswig)
- (5) GLOBALFOUNDRIES & Ritz Instrument Transformers GmbH (Ottendorf-Okrilla)
- (6) Siemens AG & Stadtentwässerung Dresden GmbH
- (7) SunFire GmbH & Automobilmanufaktur Dresden GmbH
- (8) Dr. Quendt KG & DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
- (9) SPEKTRA Schwingungstechnik und Akustik GmbH & WITTUR Electric Drives GmbH

■ Zur Geschichte

Die erste Veranstaltung dieser Reihe fand 2008 in Hamburg statt. Seither konnten ständig weitere Regionen gewonnen werden. Mit der 1. Langen Nacht der Industrie in Dresden am 3. Juli 2012 fand das Veranstaltungskonzept erstmals in Sachsen statt.

www.langenachtderindustrie.de



Nächste Konzerte der Dresdner Philharmonie

Am Sonnabend, 20. April, 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 21. April, 11 Uhr und 19.30 Uhr, spielt die Dresdner Philharmonie im Schauspielhaus. Zu hören sind Werke von Richard Wagner, Bernd Franke und Peter Tschaikowsky. Es dirigiert Michael Sanderling.

Am Mittwoch, 24. April, spielt um 20 Uhr, das berühmte Orchester im Großen Saal des Deutschen Hygiene-Museums. An diesem „Dresdner Abend“ porträtiert das Philharmonische Kammerorchester musikalisch den Komponisten Peteris Vasks.

Restkarten für alle Veranstaltungen gibt es noch an den jeweiligen Abendkassen.

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

■ Dienstag, 23. April

■ Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4
Ab 19 Uhr liest Hans-Jörg Schmidt aus seinem Buch „Tschechien für Deutsche – Eine Nachbarschaftskunde“. Der Autor ist dienstältester deutscher Korrespondent in Prag. In seinem Buch erzählt er von den Erfahrungen mit seiner zweiten Heimat. Es ist kein Reiseführer, sondern ein politisches Buch über das Verständnis für die Andersartigkeit im Nachbarland und die Entwicklung des deutsch-tschechischen Verhältnisses. Hans-Jörg Schmidt, 1953 in Halle/Saale geboren, studierte Journalistik in Leipzig und war Redakteur im DDR-Hörfunk. Später arbeitete er freiberuflich für die Sächsische Zeitung und Die Welt. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f
Ab 19 Uhr treten Jürgen Stegmann und Benni Gerlach mit ihrem literarisch-musikalischen Programm „Verweile doch, du bist so schön!“ auf.

Das Programm beinhaltet zehn Balladen von Goethe und Schiller, die nicht rezitiert, sondern vom Schauspieler Jürgen Stegmann leidenschaftlich gespielt und vom Musiker Benni Gerlach auf dem Cello bespielt werden. Es ist eine Wiederbegegnung mit so bekannten Balladen wie „Erlkönig“ und „Der Handschuh“, wie „Die Bürgschaft“ und „Die Kraniche des Ibykus“.

Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Benutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Von nichts kommt nichts, das gilt nirgendwo so sehr wie für die Zukunft auf der Bühne. Die Stage School ermöglicht mit ihren Workshops eine Bestandsaufnahme der eigenen Fähigkeiten. Vom 10. bis 12. Mai findet einer davon in Dresden statt.

Bevor das intensive Training in den Disziplinen Tanz, Gesang und Schauspiel beginnt, verschaffen sich die Workshopdozenten im Zuge einer Audition ein erstes Bild von den Teilnehmern. Hier gilt es, nicht hinter dem Berg zu halten und das Beste zu zeigen – vor allem für jene, die sich für eine Ausbildung an Deutschlands größter staatlich anerkannter Bühnenfachschule interessieren. Schlägt man sich tapfer, kann der dreitägige Workshop nämlich die Aufnahmeprüfung ersetzen. Die Workshops vermitteln einen intensiven Einblick in die grundsätzlichen Stimm- und Ausdruckstechniken und lehren, wie man sie in Ensemble und Solo korrekt einsetzt. Unter Anleitung



There's no Business like Showbusiness

Die Hamburger Stage School gastiert mit einem Workshop in Dresden

langjährig erfahrender Tänzer lernen die Workshopteilnehmer zudem, wie man mit Dynamik, Ausdruck und Technik anspruchsvolle Choreografien komponiert. Mit Atemtechnik, Improvisation und Sprechtechnik schnuppern sie

außerdem in die Grundlagen des Schauspiels hinein und erarbeiten Szenen aus bekannten Theaterstücken, Filmen oder Musicals. Um neue Talente zu entdecken, kommt das Dozententeam vom 10. bis 12. Mai nach Dresden. Etwa zehn Tage

Das Dresdner Amtsblatt verlost einen Platz im Dresdner Workshop vom 10. bis 12. Mai. Schicken Sie eine E-Mail an frances.heinrich@scharfe-media.de, wenn Sie gewinnen möchten, und schreiben Sie uns, weshalb Sie an diesem Workshop teilnehmen sollten! Bewerbungen bitte mit Foto, Alter, Adresse und Telefonnummer. Einsendeschluss ist der 26. April!

vor Workshopbeginn erhalten die Interessenten eine Übungs-CD, Textmaterial und weitere Informationen zur Vorbereitung auf den Workshop. Wer zwischen 16 und 26 Jahren alt ist und Vorkenntnisse in mindestens einer Disziplin mitbringt, kann sich anmelden. Das Formular dafür muss spätestens zehn Tage vor dem Workshop in der Stage School vorliegen. Der Workshop kostet 275 Euro.

Weitere Informationen zum Workshop gibt es unter der Hotline 040-355407-87 oder im Internet unter www.stageschool.de

Presto con fuoco
(sehr schnell mit Feuer)

JETZT SCHNELL BEWERBEN!

Das Sächsische Landesgymnasium für Musik Dresden CARL MARIA VON WEBER fördert musikalisch besonders begabte Kinder und führt sie zur allgemeinen Hochschulreife.

Zum Schuljahr 2013-14 gibt es in den klassischen Fächern noch einige freie Plätze, besonders willkommen sind Bewerber mit den Instrumenten Oboe, Horn und Kontrabass.

Anmeldungen für die Aufnahmeprüfungen vom 10.-12. Juni senden Sie bitte bis zum 17. Mai an

Mendelssohnallee 34 01309 Dresden
Telefon 0351 3156050
www.landemusikgymnasium.de

Ausschreibung FinanzbuchhalterIn

Am Heinrich-Schütz-Konservatorium wird folgende befristete Stelle in der Abteilung Rechnungswesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben:



Beschäftigungsumfang:

36 Stunden entspricht 90 % einer vergleichbaren vollen Stelle

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung und Erfassung von Buchungsvorgängen
- Prüfung, Kontierung und Buchung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen
- Mahnwesen
- Durchführen des Zahlungsverkehrs per electronic Banking
- Zuarbeit im Rahmen des internen Berichtswesens
- Zuarbeit zu Jahresabschlüssen und zur Bilanzvorbereitung
- Ansprechpartner der Kollegen in buchhalterischen Fragen
- diverse zusätzlich anfallende Tagesaufgaben und Sonderprojekte im Rahmen des Rechnungswesens.

Anforderungen:

- Ausbildungsabschluss als Finanzbuchhalter bzw. adäquater Bildungsabschluss
- Abschluss als Bilanzbuchhalter von Vorteil
- fundierte Buchhaltungskennntnisse und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzbuchhaltung (mind. drei Jahre)
- fundierte Kenntnisse in Sage Classic Line und MS Office
- exaktes Arbeiten mit Zahlen sowie Verschwiegenheit
- zuverlässig, gewissenhaft und verantwortungsbewusst

Vergütung: EG 6 TVöD/HTV

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Diese senden Sie bitte schriftlich bis zum 30. April 2013 an die Geschäftsführung, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. • Glacisstraße 30/32 • 01099 Dresden.

ANZEIGE



Die Bimmelbahn im Museum: Hier steht sie still, damit man sie in Ruhe anschauen kann. Zur Kultur- und Museumsnacht schnaufen ihre Schwestern aber auch über die Schienen.

Radebeul zum Wundern

Die Kultur- und Museumsnacht beflügelt die Fantasie

Das Strahlen in den Gesichtern der Besucher macht die Radebeuler Kultur- und Museumsnacht regelmäßig zur hellsten Nacht des Frühlings. Dieses Jahr auf den 27. April verlegt, um den Nachtbummlern das Spazieren im Freien angenehmer zu machen, wird es wieder eine eindrucksvolle Veranstaltung geben.

Sie hält allerhand Besonderes parat, beispielsweise den Hitchcock-Klassiker „Psycho“ als Puppenspiel, eine Retrospektive der einzigen 500mm-Spur-Parkeisenbahn in Vatterode oder Küchenchef Erik Alberts Büffelgulasch-Rezept. Außerdem lüftet ein Museum das Geheimnis um die Abhörtechnik der Staatssicherheit, Weinkenner führen durch das kurfürstliche Lust- und Berghaus Hoflößnitz, der Mars zeigt sich in 3D und Berliner Studenten erschaffen ein Abenteuerland namens „Karl-May-Total“.

Mit dem Oldtimer durch die Nacht

Insgesamt neun Radebeuler Museen und Ausstellungen sind 2013 dabei. Die Besucher können für einen pauschalen Eintrittspreis das Schmalspurbahnmuseum, die Landesbühnen Sachsen, die Lößnitzgrundbahn, die Stadtbibliothek, das Karl-May-Museum, das DDR-Museum, die Sternwarte und das Weinbaumuseum Hoflößnitz erkunden. In diesem Jahr neu dabei: das Fort Henry im Lößnitzgrund. Die Westernmänner der Loe River Company interpretieren dort das Leben deutscher Auswanderer im Nordamerika des 19. Jahrhunderts. Das Auto kann für den abendlichen Ausflug getrost zu Hause stehen bleiben. Zwischen den beteiligten Einrichtungen lässt sich bequem spazieren. Wem es im April noch zu kalt ist, der

nimmt den praktischen Oldtimer-Nachtschuttle. Außerdem pendeln während der gesamten Zeit zwischen den Haltepunkten „Weißes Ross“ und „Radebeul Ost“ die Diesel- und Dampfloks der Lößnitzgrundbahn.

Besonderes Programm für besondere Besucher

Von der Kultur- und Museumsnacht zeigten sich die Gäste in den vergangenen Jahren begeistert. Immerhin findet sie bereits zum siebten Mal statt. „Wir haben mit dieser Veranstaltungsreihe wirklich etwas ganz Wunderbares geschaffen“, sagt Alexander Lange, Amtsleiter für Kultur und Tourismus. Vor allem Familien mit Kindern nutzen die Überblickschau gern. An jedem Ort gibt es kleine Entdeckungen zu machen, die im normalen Ausstellungsbetrieb schnell übersehen werden. Eine Museumsnacht ist eben doch etwas Besonderes und regt die Fantasie der Besucher an.

Kultur ist Stützpfiler für den Tourismus

Im vergangenen Jahr zog die gemeinsame Sonderveranstaltung viele Besucher von auswärts an. Amtsleiter Lange erklärt: „Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Kaum eine andere Stadt in der Region kann ein derart vielfältiges und hochklassiges Kulturprogramm vorweisen. Das sehen auch die Gäste so und die kommen Radebeul gern und regelmäßig besuchen.“ Schon heute besitzt Radebeul, auch aufgrund der jährlichen Veranstaltungen, eine herausragende überregionale Anziehungskraft für Besucher aus Dresden und dem Umland. Die Kultur- und Museumsnacht soll diesen Ruf auf jeden Fall weiter befördern.


Kultur- &
Museumsnacht
Radebeul
N° 7
27. April 2013
18- 24 Uhr

Schmalspurbahnmuseum, Traditionsbahn Radebeul e.v.
Stadtbibliothek, Karl-May-Museum, DDR-Museum,
Weinbaumuseum Hoflößnitz, Landesbühnen Sachsen,
Volkssternwarte Radebeul, Fort Henry

Weitere Informationen unter www.radebeul.de



Aktivtour: mit dem Cross-Country-Bike durch die Natur. Foto: SPORT 2000

Frühling auf zwei Rädern

Cross-Country- und Elektrofahrrad bringen den Lenz in Fahrt

Der Frühling ist in greifbarer Nähe und die Natur lädt zu Outdoor-Aktivitäten ein. Die beste Zeit, um mit dem Rad die Natur zu erkunden. Dabei eignen sich die verschiedenen Rad-Trails keineswegs nur für Sportskanonen, sondern für wirklich jeden, der sich gerne an der frischen Luft bewegt.

Ob gemütliche Ausfahrten entlang eines Bachlaufes oder steile Bergtouren im Gelände – Cross-Country-Biken wird immer beliebter. Gerade hierfür ist es wichtig, mit dem passenden Sportgerät unterwegs zu sein. Seit dieser Saison gibt es auf dem Fahrradmarkt 27,5-Zoll-Räder. Sie bringen die Beweglichkeit der 26-Zoll-Räder und Sicherheit wie Komfort der 29-Zoller zusammen.

Vor allem im Gelände sind diese Fahrräder unschlagbar, da sie effizient bergauf radeln und bergab durch geringe Überschlagsgefahr und besseres Überrollen Sicherheit bieten. Auch das E-Bike ist nach wie vor im Trend. Galt es noch vor kurzem als Fahrrad für weniger sportliche und ältere Leute, greifen auch immer mehr ambitionierte Radfahrer zum Fahrrad mit Elektroantrieb. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Leistungsunterschiede bei Gruppenfahrten werden ausgeglichen, anspruchsvolle Ziele erreicht, und bei langen und steilen Anstiegen entlastet der Antrieb die Muskulatur.

Dabei übernimmt der Motor nicht die ganze Arbeit, sondern wirkt rein unterstützend.

Reif für Neues

Sommerreifen vor dem Gebrauch gründlich prüfen

Der Frühling scheint angekommen zu sein, und mit ihm die Sommerreifenzeit. Bevor die Sommerreifen des vergangenen Jahres wieder aufgezogen werden, müssen sie auf Beschädigungen und Profiltiefe überprüft werden. Im Zweifel muss ein neuer Satz Reifen her.

Mit guten Reifen kommt ein Fahrer nicht selten den entscheidenden Meter früher zum Stehen. Im Ernstfall nämlich bedeuten sie oft den Unterschied zwischen Zusammenstoß und Glück haben.

Den entscheidenden Sicherheitseffekt bringen die Brems- und Verzögerungswerte eines Reifens. Darüber hinaus sollen Reifen verschleißfest, sparsam im Kraftstoffverbrauch und geräuscharm sein. Sommerreifen müssen auf

trockener Fahrbahn genauso wie bei Nässe optimale Haftung bieten.

Eine untypische Form an der Reifenseitenwand deutet darauf hin, dass der Gewebeunterbau, Karkasse genannt, beschädigt ist. Reifen mit gebrochener Karkasse dürfen nicht mehr eingesetzt werden – jede Fahrt kann dazu führen, dass der Reifen platzt. Dieses Risiko sollte niemand eingehen – die Polizei zieht mit gutem Grund Fahrzeuge aus dem Verkehr, wenn der Verdacht auf eine beschädigte Reifenkarkasse besteht.

Auch die Reifenprofiltiefe muss stimmen. Wer kein Tiefenmessgerät hat, kann sich mit einer Ein-Euro-Münze helfen: Verschwindet der Messingrand der Münze vollständig im Profil, ist es mindestens drei Millimeter tief und erfüllt die Vorschrift der Straßenverkehrsordnung.

4RADSERVICE

... FREIE AUTO-WERKSTATT

Kyffhäuserstraße 33
01309 Dresden

Fon: (03 51) 3 12 23 33

mail: mail@4radservice.de
www.4RADSERVICE.de

Reparaturen – Inspektion
Fahrzeugdiagnose

Auspuff, Bremse, Lenkung
Unfall – TÜV und AU
Räder und Reifen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Thule Servicestützpunkt

Glas- und Steinschlagreparatur
Karosserie und Lack

24 Stunden NOTDIENST
jeden Tag rund um die Uhr!

Vermietung Dachboxen

Reparaturfinanzierung Mietwagen

2rad Henke
Ihr Fahrradfachgeschäft
in Dresden-Striesen
Augsburgerstraße Ecke
Glasewaldtstraße
Telefon 0351 / 310 42 01
www.2radHenke.de
Mo - Fr 9 BIS 18 UHR, Sa 9 - 12 UHR FAHRRAD-SERVICE

DARK-

Die Jagd nach dem Unsichtbaren

Sollten die Kosmologen recht haben, dann besteht unsere Welt nur zu 5 % aus den Stoffen, die wir sehen, anfassen und erkennen können. Alles andere ist die Dunkle Materie und die Dunkle Energie. Wir versuchen im Planetarium in unserer neuen Fulldome-Show der Dunkelheit auf die Spur zu kommen. (Kartenreservierung wird empfohlen)

Premiere am 18. Mai um 20.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch zur Museumsnacht am 27. April

Sternwarte und Planetarium Radebeul
www.sternwarte-radebeul.de
Tel.: 0351 8305905



Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen findet statt am Donnerstag, 25. April 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Sucht, Suchthilfe und Suchtprävention – Kommunale Verantwortung

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, 24. April 2013, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
2 Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- 3 Bebauungsplan Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße-Nord hier:

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
4 Bebauungsplan Nr. 375, Dresden-Altstadt I Nr. 38, Neumarkt Quartier VII hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens
- 5 Rahmenplan Nr. 789, Dresden-Reick/Strehlen/Gruna, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost hier:
1. Billigung des Rahmenplanes
2. Einleitung der für eine Umsetzung erforderlichen Maßnahmen

Dresden.



dresden.de/parken

Parkplatz frei?

Öffentliche Bekanntmachung

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden findet am Mittwoch, 24. April 2013, 18 Uhr im Versammlungssaal der Humuswirtschaft Dresden, Altkaditz 4–6 statt. Die Versammlung ist Mitgliedern vorbehalten und nicht

öffentlich. Geladene Gäste und Jagdpächter sind 19 Uhr herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Finanzbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
3. Beschluss zur Entlastung des

Vorstandes

4. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2013/2014
5. Beschluss des Haushaltsplanes
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jagdjahr
7. Diskussionen

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen. Diese sind:
Neustadt

Mittwoch, 24. April 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3

Auszug aus der Tagesordnung

- Situation der Prostitution in der Landeshauptstadt Dresden – Betreuung- und Präventionsangebot

der Beratungsstelle für AIDS und STD

- Vorstellung des Vereins der Vietnamesen in Dresden e. V.

■ Beschlussfassung über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014

- Informationen und Anfragen

Oberwartha

Donnerstag, 25. April 2013, 18.30

Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

Auszug aus der Tagesordnung:

- Finanzmittel für Pflege Internetseite Oberwartha 2013
- Schneefangzäune Unkersdorfer Landstraße
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2014
- Informationen und Anfragen

Ausschuss für Allgemeine Verwaltung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet am Montag, 22. April 2013, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage,

Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

- 2 Weitere, budgetneutrale Um-

setzung des Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus der Landeshauptstadt Dresden in den Jahren 2013/2014

Jugendhilfeausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 25. April 2013, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 31. Januar 2013
- 2 Präsentation der „3. Dresdner Kinderstudie“
- 3 Informationen/Fragestunde
- 4 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014
- 5 Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016
- 6 Einberufung eines „Runden

Tisches Kita-Satzung“ zur Neugestaltung der Rechtsverhältnisse zu Kindertageseinrichtungen in

der Landeshauptstadt

7 Berichte aus den Unterausschüssen

Dresden.



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 25. April 2013, 16 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche, 4. Etage, Raum 412, An der Kreuzkirche 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

1.1 Vergabenummer: 2013-56-00009 Vollversorgungsvertrag für die Blutgasanalytik in den städtischen Krankenhäusern Dresden

1.2 Vergabenummer: 2012-4012-00085

Schultägliche Schülerbeförderung zur Körperbehindertenschule aus dem Stadtgebiet Dresden und Umgebung in einer Entfernung von ca. 20 Kilometern Wohnung - Schule, südöstlicher Sektor

2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 5024/13 Mengsstraße

Los 1 Straßen- und Tiefbau

2.2 Vergabenummer: 2013-653-00009

107. Mittelschule, Hepkestraße 26, 01309 Dresden

Teilsanierung Schulgebäude

Los 05 Fenster/Sonnenschutz

2.3 Vergabenummer: 2012-654-00174

40 – Neubau 4-Feld-Sporthalle, Gymnasium Cotta in Dresden

Los 320-4 Hinterlüftete Fassade

2.4 Vergabenummer: 2012-654-00201

81. Grundschule, Robert-Weber-Straße 5, 01187 Dresden

Sanierung und Erweiterung

Los 042 – Freianlagen

2.5 Vergabenummer: 2012-655-00183

Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.22/1 Trockenbauarbeiten Ostflügel

2.6 Vergabenummer: 2013-652-00025

Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium, Boxberger Straße 1 in Dresden

Los 22: Sanitärtechnische Anlage

2.7 Vergabenummer: 2012-654-00227

Umbau und Sanierung Hans-Erlwein-Gymnasium

Boxberger Straße 1 in Dresden

Putzarbeiten innen

2.8 Vergabenummer: 2012-652-00103

Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle

Elektroinstallation

2.9 Vergabenummer: 2012-654-00235

Neubau Gymnasium Bürgerwiese mit 3-Feld-Sporthalle

Los 07 - Trockenbauarbeiten Schule

2.10 Vergabenummer: 2013-655-00001

Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 11 in Dresden

Los 4 Rohbauarbeiten

2.11 Vergabenummer: 2013-GB221-00005

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule

Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Los 1-02 – Dacharbeiten (Typ DD Atrium)

2.12 Vergabenummer: 2013-GB221-00006

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule

Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Los 1-01 – Bauhauptarbeiten (Typ DD Atrium)

2.13 Vergabenummer: 2013-GB221-00007

Energetische Sanierung Dresdner Typenschulen

30. Mittelschule Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden/102. Grundschule

Pfotenhauerstraße 40, 01307 Dresden

Türen, Fenster, Sonnenschutz (Typ Atrium)

2.14 Vergabenummer: 2013-GB221-00011

Energetische Sanierung 129. Grundschule/135. Grundschule/138. Grundschule/139. Mittelschule in Dresden

Los Bauhauptarbeiten

2.15 Vergabenummer: 2013-GB221-00012

Energetische Sanierung 129. Grundschule/135. Grundschule/139. Grundschule/138. Mittelschule in Dresden

Los 2-04 Innenausbau

2.16 Vergabenummer: 2013-GB221-00013

Energetische Sanierung 129. Grundschule, 135. Grundschule/138. Grundschule/139. Grundschule in Dresden

Dacharbeiten

2.17 Vergabenummer: 2013-GB221-00018

Energetische Sanierung Dresdner Schultypen

129. Grundschule/135. Grundschule/139. Grundschule/138. Mittelschule

Fenster, Türen, Sonnenschutz (Typ 81)



Stellenausschreibung

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Gutachterärztin/Gutachterarzt SGB IX

Chiffre: 53130402

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Medizinische Begutachtung nach dem Schwerbehindertenrecht – SGB IX; Landesblindengeldgesetz,

insbesondere die Beurteilung von Funktionsbeeinträchtigungen einschließlich des Grades der Behinderung und des Vorliegens der medizinischen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen

■ Aktenstudium, Erhebung der Vorgeschichte, körperliche Untersuchung, Beurteilung (mit Behinderungen, GdB, Merkzeichen,

Verschlüsselung nach Art und Ursache)

■ Ärztliche Stellungnahme im Rechtsbehelfsverfahren (Widerspruch, Klage, Berufung)

■ Delegationsaufgabe: Durchführung von amtsärztlichen Untersuchungen und Erstellen von Gutachten, Bescheinigungen und

► Seite 14

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Kollegen

Herrn Eberhard Wache
geboren am 1. März 1931
gestorben am 7. April 2013

Herr Wache war 40 Jahre als Leiter des Fuhrparks im VEB Stadtdirektion Straßenwesen, dem heutigen Straßen- und Tiefbauamt tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Ausschuss für Kultur tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur findet statt am Dienstag, 23. April 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Mehrjahres-/Leistungsvereinbarungen 2013–2015

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: E059835

Dresden.de **Gibt's was Neues?**



◀ Seite 13

Zeugnissen, Teilnahme an der Impfsprechstunde
Voraussetzung ist ein Hochschulabschluss Humanmedizin und Fachärztin/-arzt Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Physikalische Medizin/ Rehabilitation oder Fachärztin/-arzt für Orthopä-

die oder Fachärztin/-arzt für Chirurgie oder Fachärztin/-arzt Neurologie.

Erwartet werden Kenntnisse des fachärztlichen Gutachterwesens, Kenntnisse SGB IX/Landesblindengeldgesetz, Kenntnisse Sozialmedizin, Teilnahme am Bereitschaftsdienst, PC Kenntnisse und die Fahrerlaubnis PKW.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet.

Bewerbungsfrist: 22. April 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Öffentliche Ausschreibung zur

Herstellung von Broschüre und Stadtplan „Stadtführer für Körperbehinderte“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre samt zugehörigem Stadtplan „Stadtführer für Körperbehinderte“ aus. Als Grundlage für die Gestaltung dient das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden. Die Broschüre soll möglichst vollständig über Anzeigen finanziert werden, ein Druckkostenzuschuss ist möglich. Anzeigen dürfen den Interessen der Landeshauptstadt Dresden und dem Thema der Broschüre nicht widersprechen. Broschüre und Stadtplan sollen spätestens im Dezember 2013 erscheinen.

■ Los 1 Broschüre

■ Format

Umschlag: 11,3 cm x 21,0 cm

Inhalt: 11,2 cm x 20,9 cm

Bindung: Ringbindung (Metall)

■ Umfang

■ Umschlag

4/1-farbig mit eingeklebter Kartentasche aus Kunststoff für Stadtplan
Papierqualität: etwa 250 g/qm (Bilderdruck matt), fest und beschichtet. Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.

■ Inhalt

etwa 500 Seiten (250 Blatt), 4/4-farbig (optional 1farbig, außer Anzeigenseiten)

etwa 50 Seiten für Werbung: Farbigkeit frei wählbar

Papierqualität: min. 80 g/qm (Ringbindung). Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.

■ Auflage 3000, 4000 oder 5000 Stück

■ Übergabeformate

etwa 900 Datensätze im *.doc-Format. Texte im *.doc-Format, Kartengrundlage als *.pdf, oder *.eps-Datei

Die Datenübergabe ist ab August kapitelweise möglich (letzte Kapittelieferung Anfang November). Wird die Option Endredaktion mit beauftragt, erfolgt die Datenübergabe komplett bis Mitte September.

■ Lieferung

frei Verwendungsstelle, verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons

Das Angebot wird für eine Auflagenhöhe von 3000, 4000 und 5000 Stück sowie für 4/4farbig und 1/1farbig erbeten. Es ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu

kalkulieren:

■ Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel, abfallend nach allen Seiten

■ Satz

■ Druck und Verarbeitung inkl. Proof (Titel)

■ Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus *.pdf-Datei)

■ Gesamtkosten (netto/brutto)

■ benötigte Seitenzahl für Anzeigen, Gegenfinanzierung durch Anzeigen

■ Restkosten (netto/brutto)

■ Optional: Endredaktion (Korrektur des Datenbankauszugs: Leerzeichen und Kommas beseitigen, Formulierungen korrigieren)
Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

■ Los 2 Stadtplan

■ Format: 72,0 cm x 60,0 cm gefaltet auf 9,0 cm x 20,0 cm

■ Papierqualität: Landkartenpapier 115 g/qm +/- 10 Prozent

■ Druck: 4/4-farbig

■ Auflage: 3000, 4000 oder 5000 Stück

■ Lieferung: frei Verwendungsstelle, verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons

■ Übergabeformat:

drei *.eps- oder pdf-Dateien (Karten, Straßenverzeichnis als *.doc-Datei)
Das Angebot wird für eine Auflagenhöhe von 3000, 4000 und 5000 Stück erbeten. Es ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

■ Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild

■ Satz

■ Druck und Verarbeitung inkl. Proof

■ Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus *.pdf-Datei)

■ Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z.B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 8. Mai 2013

Das Angebot wird nach Losen gegliedert erwartet. Angebote können für ein oder beide Lose abgegeben werden. Zu den kalkulierten Papieren sind Papiermuster erbeten. Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Behindertenführer“ sowie der Losnummer versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, z. Hdt. Frau Greve, Postfach 120020, 01001 Dresden zu richten.

Während der Ausschreibungsfrist kann ein Musterexemplar der Vorgängerauflage eingesehen werden. Rückfragen an Frau Mücke, Telefon (03 51) 4 88 27 96, E-Mail: cmuecke@dresden.de



Telefon: 0371/458 5668-0



Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung

REISSWOLF
secret. service.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 397 Dresden-Blasewitz Nr. 5 Elbeparkplatz

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 21. März 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2050/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 397, Dresden-Blasewitz Nr. 5, Elbeparkplatz, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurecht zur Festsetzung einer Verkehrsfläche für eine dem Standort und dem Ortsbild angemessene Anzahl von Parkplätzen,

- Planung einer verkehrssicheren Führung des Elberadweges in diesem Bereich unter Berücksichtigung einer sensiblen gestalterischen Aufwertung der Flächen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 397, Dresden-Blasewitz Nr. 5, Elbeparkplatz, wird begrenzt:

- im Norden durch das Flurstück 300,

- im Osten durch die Flurstücke 689 und 690,

- im Süden durch die Flurstücke 36 und T. v. 36 a und

- im Westen durch die Flurstücke

35, 720 und das Fährgäßchen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 300 a und 300 b sowie einen Teil des Flurstückes 31 a der Gemarkung Blasewitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 11. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 397 Dresden-Blasewitz Nr. 21 Elbeparkplatz

Übersichtsplan

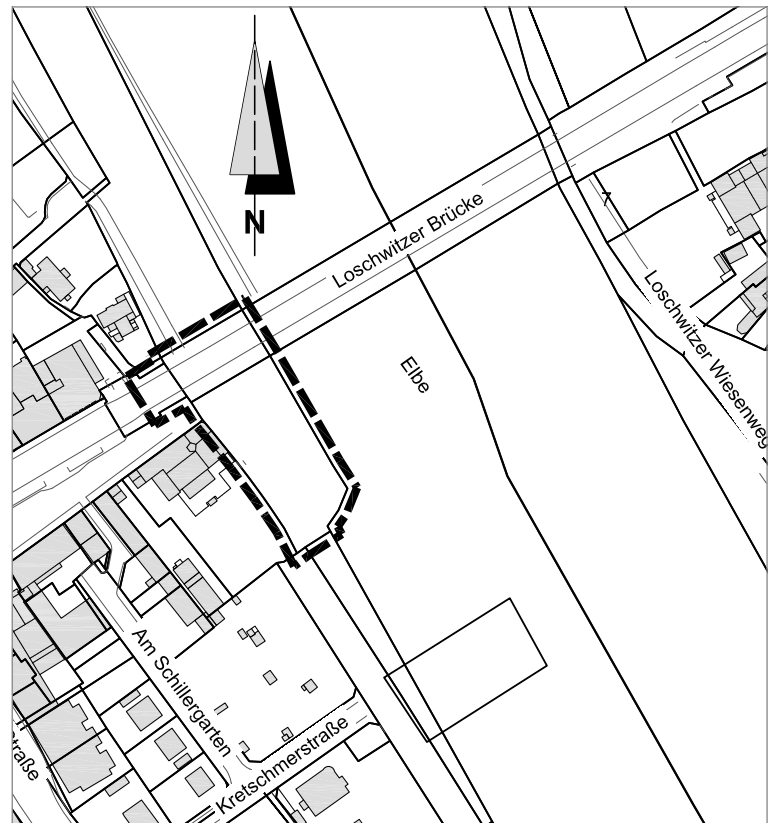
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 21. März 2013)

Herausgeber: Stadtplanungsamt

Stand: November 2012

Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 396, Dresden-Loschwitz Nr. 21, Elbeparkplatz

Bebauungsplan Nr. 396, Dresden-Loschwitz Nr. 21, Elbeparkplatz

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 21. März 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2051/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 396, Dresden-Loschwitz Nr. 21, Elbeparkplatz, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Festsetzung von Verkehrsflächen (Parkplatz, Elberadweg) und Grünflächen,

- Sicherung der Zufahrt über den Parkplatz Fidelio-F.-Finke-Straße,

- Planung einer verkehrssicheren Führung des Elberadweges.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 396, Dresden-Loschwitz Nr. 21, Elbeparkplatz, wird begrenzt:

- im Nordosten durch die Flurstücke 821/1, 825/3, 826, 826 a und 828 angrenzend an den Loschwitzer Wiesenweg,

- im Südosten durch eine gerad-

linige Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken 821/1 und 817/2 der Gemarkung Loschwitz in südwestliche Richtung,

- im Südwesten durch die Elbe und

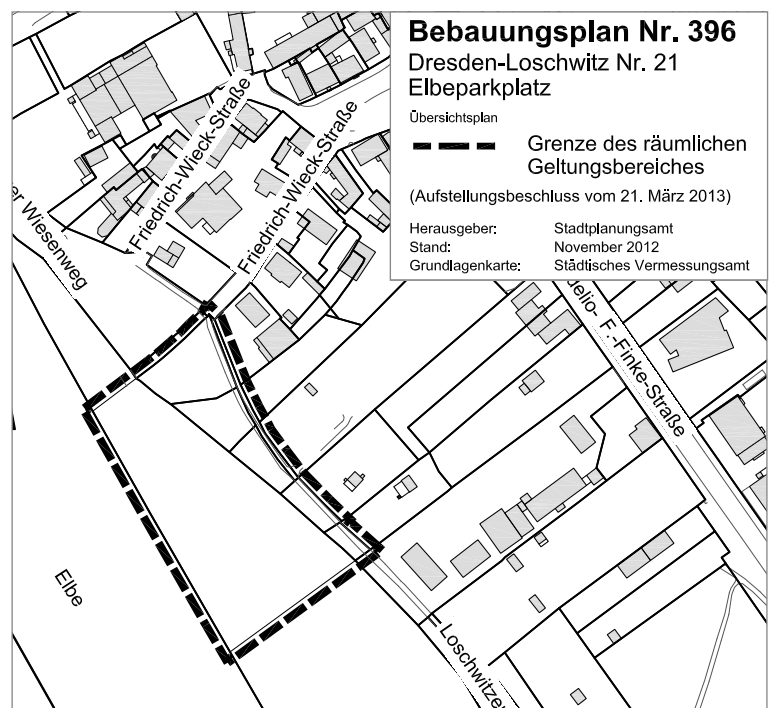
- im Nordwesten durch eine geradlinige Verlängerung der Friedrich-Wieck-Straße (Flurstück 878 der Gemarkung Loschwitz).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 821/2, 825/4, 827, 827 b, 829 und Teile der Flurstücke 1039 und 877 der Gemarkung Loschwitz. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 11. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 396 Dresden-Loschwitz Nr. 21 Elbeparkplatz

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 21. März 2013)

Herausgeber: Stadtplanungsamt

Stand: November 2012

Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

Bebauungsplan Nr. 99.1, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 99

vom 28. Februar 2013

Aufgrund des § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1509) sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1 bis 6 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 27. Januar 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seiten 130, 142) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 27. Januar 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seiten 130, 140) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 28.02.2013 über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 99, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden, bestehend aus dem Satzungstext (2 Blatt) und der Planzeichnung (1 Blatt), beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

Der Bebauungsplan Nr. 99 wird wie folgt geändert:

§ 1 Zeichnerische Festsetzungen

Das festgesetzte Geh- und Fahrrecht zu Gunsten des Eigentümers von Flurstück 85/7 sowie das Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Versorgungsunternehmen wird als öffentliche Verkehrsfläche in der Breite von 8 m festgesetzt. Die öffentliche Straße endet mit einem Wendehammer.

Maßgebend ist die Planzeichnung

im Maßstab 1 : 500, welche als Anlage beigelegt ist.

Hinweise

Bodenschutz/Altlasten

Auf der mit „yyy“ markierten Fläche wurde mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen. Abbruch- und Aushubmaterial waren belastet und wurden bis in eine Tiefe von 2,50 m unter Geländeoberfläche saniert. Darunter liegender Boden kann noch Schadstoffe aufweisen. Deshalb ist von Restkontaminationen auszugehen. Im Sächsischen Altlastenkataster (SALKA) wird der Altstandort als „belassen“ geführt. Sollten Baumaßnahmen erfolgen, die tiefer als 2,50 m liegen, wird empfohlen, die Aushubarbeiten unter ingenieurtechnischer Begleitung/Dokumentation durchzuführen. Bei Baumaßnahmen

auf der betreffenden Fläche wird darauf hingewiesen, dass im Sinne von § 52 Sächsische Bauordnung im nachfolgenden bauordnungsrechtlichen Verfahren der Bauherr und alle am Bau Beteiligten verantwortlich dafür sind, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, hier abfall- und bodenschutzrechtliche Bestimmungen, eingehalten werden.

Bekanntmachungsvermerk

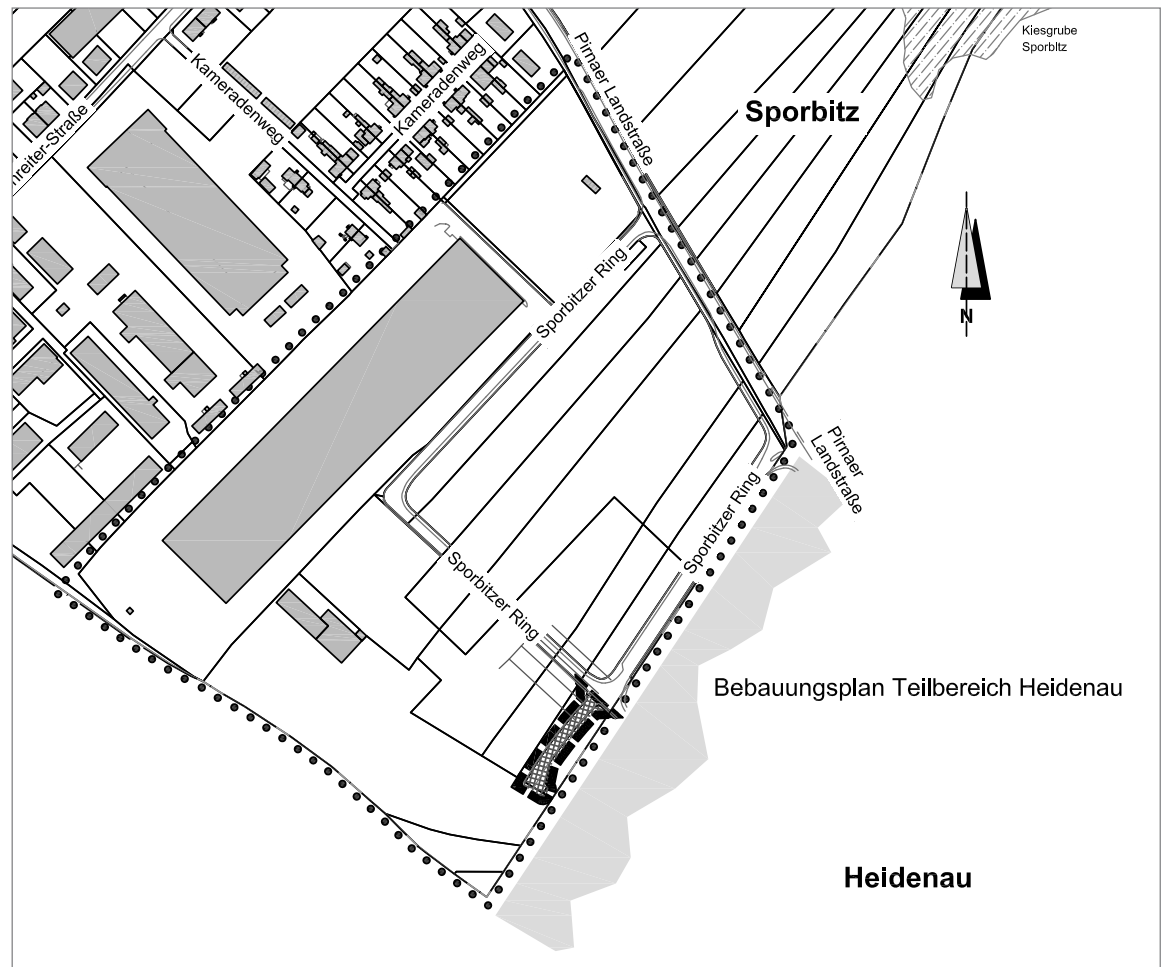
1. Die am 28. Februar 2013 beschlossene und am 28. März 2013 ausgefertigte Satzung über den Bebauungsplan Nr. 99.1 wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

2. Der hier bekannt gemachte Satzungstext über den Bebauungsplan Nr. 99.1 und die ihm beigelegte

Begründung sind im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Der Bereich der Bebauungsplanänderung Nr. 99.1 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

4. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend

**Bebauungsplan Nr. 99.1**

Dresden-Sporbitz Nr. 3
Interkommunales Gewerbegebiet
Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden
1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 99

Übersichtsplan



Bereich der B-Plan-Änderung Nr. 99.1
(Satzungsbeschluss vom 28. Februar 2013)



Geltungsbereich des B-Planes Nr. 99
(in Kraft getreten 2. Juni 2006)

Herausgeber:
Stand:
Grundlagenkarte:

Stadtplanungsamt
Januar 2013
Städtisches Vermessungsamt

gemacht worden ist.

5. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

6. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr

nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 11. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

Bebauungsplan Nr. 224.1 Dresden-Gompitz Nr. 3 Alte Gärtnereien

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 21. März 2013 mit Beschluss zu V2084/13 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan und die ihm beigelegte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungs-

amt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214

Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

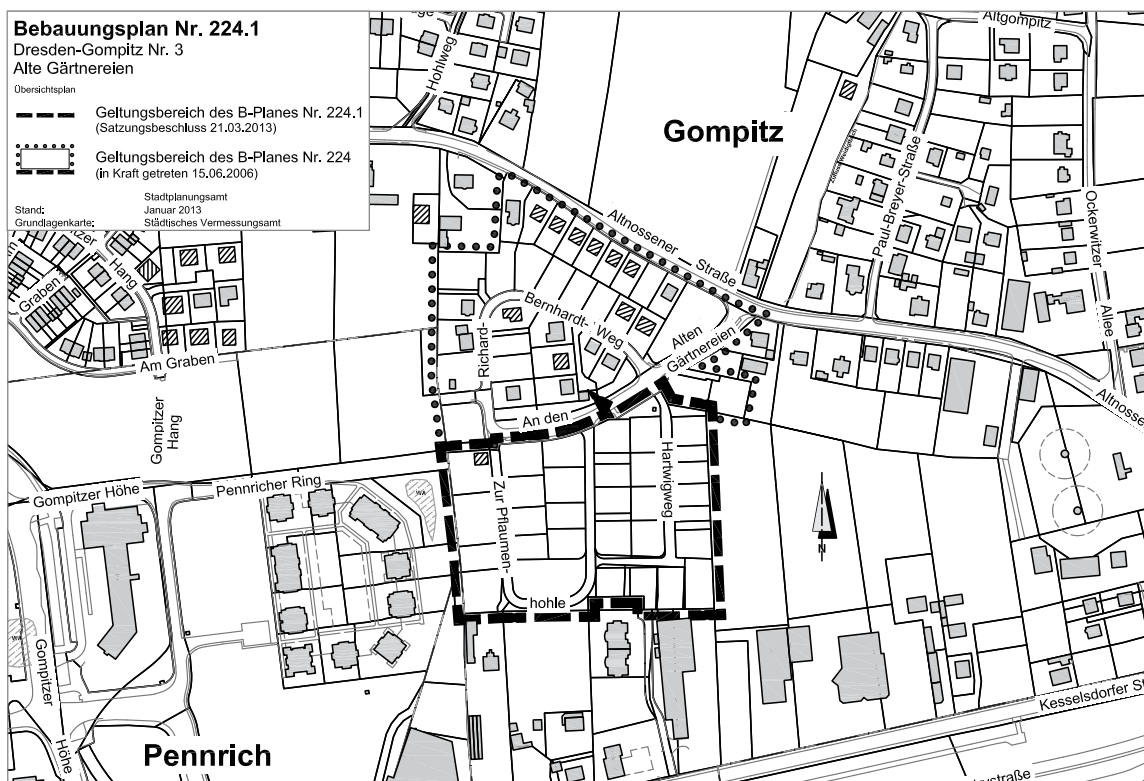
8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 10. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Am Sportplatz“, Gemarkung Wilschdorf

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat auf Grund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gem. § 9 BoSoG folgenden **Bescheid** erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin

aufgeführte Ankaufpreis gezahlt. 5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Begründung:

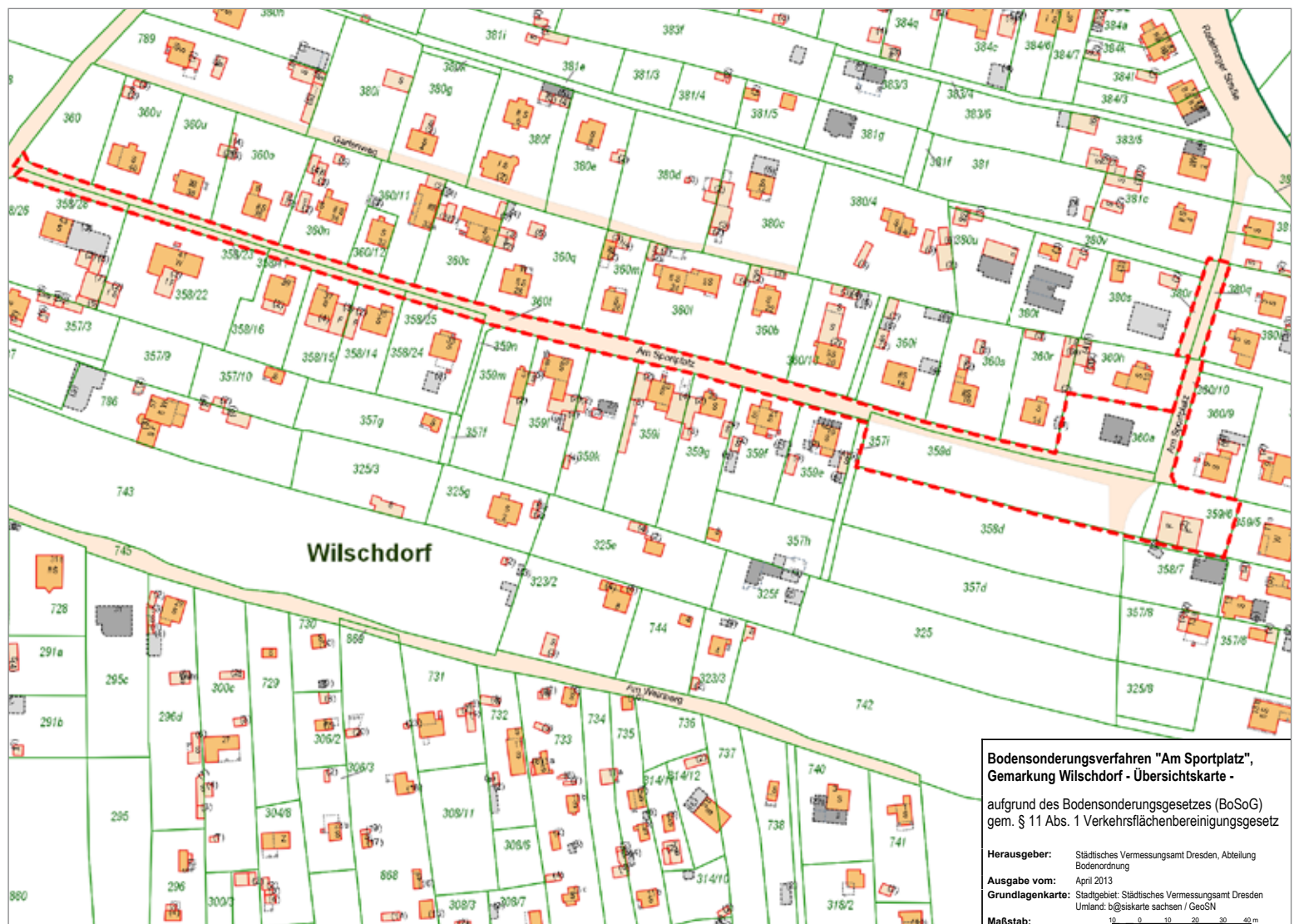
I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nr. 359/6, 360a und

360/10, Gemarkung Wilschdorf, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gem. § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG

tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gem. § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nr. 358/17, 358/23, 358/25, 358/28, 359d, 359/6, 360a, 360t, 360/10, 380q und 380r, Gemarkung Wilschdorf, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindeflächen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr.



Bodensonderungsverfahren "Am Sportplatz", Gemarkung Wilschdorf - Übersichtskarte -

aufgrund des Bodensonderungsgesetzes (BoSoG)
gem. § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Herausgeber: Städtisches Vermessungsamt Dresden, Abteilung
Bodenordnung

Ausgabe vom: April 2013

Grundlagenkarte: Stadtgebiet: Städtisches Vermessungsamt Dresden
Umland: b@isikarte.sachsen / GeoSN

Maßstab: 0 10 20 30 40 m

359/6, 360a und 360/10, Gemarkung Wilschdorf, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gem. § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 359/6, 360a und 360/10, Gemarkung Wilschdorf, die für den Bau der öffentlichen Straße „Am Sportplatz“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gem. § 5 VerkFlBerG 15,00 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 28. Dezember 2006 in die Grundbuchblätter 298, 399, 419, 553 und 635 des Grundbuches von Wilschdorf, Gemarkung Wilschdorf, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt

gem. § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 358/17, 358/23, 358/25, 358/28, 359d, 359/6, 360a, 360t, 360/10, 380q und 380r, Gemarkung Wilschdorf. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1 : 1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom **6. Mai bis einschließlich 6. Juni 2013** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, 01067 Dresden (World Trade Center), Zimmer 2852, während der Dienststunden zur

Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dresden, 2. April 2013

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen
Vermessungsamtes



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **22. April 2013, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 19. April 2013 als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Hendryk Balko,

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Frances Heinrich

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

MORITZ

Restaurant An der Frauenkirche



Genießen Sie Privatsphäre, persönlichen Service und Komfort in unserem Restaurant an der Frauenkirche im Herzen der Dresdner Altstadt.

Öffnungszeiten:

Restaurant täglich ab 17.30 Uhr geöffnet

Restaurant Moritz

in der 5. Etage des Hotel Suitess – Zugang Rampische Straße
An der Frauenkirche 13 • 01067 Dresden

Tel.: (0351) 41 72 71 55

E-Mail: info@moritz-dresden.de

www.moritz-dresden.de